

Ausgabe
in deutscher Sprache

Rechtsvorschriften

Inhalt

I *Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte*

- * Verordnung (EWG) Nr. 668/93 des Rates vom 17. März 1993 zur Begrenzung der Produktionsbeihilfe für Verarbeitungserzeugnisse aus Tomaten** 1

Verordnung (EWG) Nr. 669/93 der Kommission vom 24. März 1993 zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Einfuhrabschöpfungen 4

Verordnung (EWG) Nr. 670/93 der Kommission vom 24. März 1993 zur Festsetzung der Prämien, die den Einfuhrabschöpfungen für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden 6
- * Verordnung (EWG) Nr. 671/93 der Kommission vom 23. März 1993 zur Festsetzung von Durchschnittswerten je Einheit für die Ermittlung des Zollwerts bestimmter verderblicher Waren** 8

Verordnung (EWG) Nr. 672/93 der Kommission vom 24. März 1993 zur Änderung der Ausfuhrerstattungen für Weißzucker und Rohzucker in unverändertem Zustand 12
- * Verordnung (EWG) Nr. 673/93 der Kommission vom 24. März 1993 zur Anwendung einer Mais und Sorghum betreffenden Übergangsmaßnahme am Ende des Wirtschaftsjahres 1992/93** 14
- * Verordnung (EWG) Nr. 674/93 der Kommission vom 24. März 1993 mit zusätzlichen Bestimmungen zur Anwendung des ergänzenden Handelsmechanismus (EHM) im Handel mit Tomaten, Artischocken, Melonen und Erdbeeren zwischen Spanien und der Gemeinschaft in ihrer Zusammensetzung am 31. Dezember 1985** 15

Verordnung (EWG) Nr. 675/93 der Kommission vom 24. März 1993 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Olivenöl 17

Verordnung (EWG) Nr. 676/93 der Kommission vom 24. März 1993 betreffend die Festsetzung der Höchstbeträge der Erstattungen bei der Ausfuhr von Olivenöl für die neunte Teilausschreibung im Rahmen der mit der Verordnung (EWG) Nr. 3143/92 eröffneten Dauerausschreibung 19

| | |
|--|----|
| Verordnung (EWG) Nr. 677/93 der Kommission vom 24. März 1993 zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Weiß- und Rohzucker | 21 |
| Verordnung (EWG) Nr. 678/93 der Kommission vom 24. März 1993 zur Festsetzung des Höchstbetrags der Ausfuhrerstattung für Weißzucker für die im Rahmen der Dauerausschreibung gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 920/92 durchgeführte 46. Teilausschreibung | 23 |
| Verordnung (EWG) Nr. 679/93 der Kommission vom 24. März 1993 zur Festsetzung der Abschöpfung bei der Einfuhr von Melasse | 24 |
| Verordnung (EWG) Nr. 680/93 der Kommission vom 24. März 1993 zur Festsetzung der Beihilfe für Baumwolle | 25 |

II *Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte*

Rat

93/171/EWG :

- * **Beschluß des Rates vom 25. Februar 1993 über den Abschluß des Abkommens in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Norwegen zur Anpassung des Abkommens betreffend den beiderseitigen Handel mit Käse** 26
- Abkommen in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Norwegen zur Anpassung des Abkommens betreffend den beiderseitigen Handel mit Käse** 27
- * **Unterrichtung über den Zeitpunkt des Inkrafttretens des Abkommens in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Norwegen zur Anpassung des Abkommens betreffend den beiderseitigen Handel mit Käse** 29

Kommission

93/172/EWG :

- * **Entscheidung der Kommission vom 22. Februar 1993 zur Festlegung des in Artikel 6 der Richtlinie 88/599/EWG des Rates auf dem Gebiet des Straßenverkehrs vorgesehenen Einheitsformulars** 30

93/173/EWG :

- * **Entscheidung der Kommission vom 22. Februar 1993 zur Festlegung des in Artikel 16 der Verordnung (EWG) Nr. 3820/85 des Rates über die Harmonisierung bestimmter Sozialvorschriften im Straßenverkehr vorgesehenen Berichtsmusters** 33

Berichtigungen

- * **Berichtigung der Verordnung (EWG) Nr. 2849/92 des Rates vom 28. September 1992 zur Änderung des durch die Verordnung (EWG) Nr. 1739/85 eingeführten endgültigen Antidumpingzolls auf die Einfuhren bestimmter Kugellager mit einem größten äußeren Durchmesser von mehr als 30 mm mit Ursprung in Japan (ABl. Nr. L 286 vom 1. 10. 1992)** 36

I

*(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)***VERORDNUNG (EWG) Nr. 668/93 DES RATES**

vom 17. März 1993

zur Begrenzung der Produktionsbeihilfe für Verarbeitungserzeugnisse aus TomatenDER RAT DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 426/86 des Rates
vom 24. Februar 1986 über die gemeinsame Marktorgani-
sation für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und
Gemüse⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 2 Absatz 3,auf Vorschlag der Kommission⁽²⁾,nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments⁽³⁾,nach Stellungnahme des Wirtschafts- und Sozialaus-
schusses⁽⁴⁾,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 989/84⁽⁵⁾ hat der Rat ab dem Wirtschaftsjahr 1985/86 für bestimmte Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse eine Garantieschwellenregelung eingeführt. Es erwies sich ferner als notwendig, ab dem Wirtschaftsjahr 1985/86 die Beihilfe, die in den Erzeugermitgliedstaaten für bestimmte Mengen von frischen, zur Verarbeitung bestimmten Tomaten gewährt wird, zu beschränken. Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1203/90 des Rates vom 7. Mai 1990 zur Festlegung vorläufiger Maßnahmen bezüglich der Beihilfe für die

Erzeugung von Verarbeitungserzeugnissen aus Tomaten⁽⁶⁾ wurde diese Beschränkung zuletzt für die Wirtschaftsjahre 1990/91 und 1991/92 verlängert.

Mit Auslaufen der Bestimmungen der Verordnung (EWG) Nr. 1203/90 wird die Garantieschwellenregelung für das Wirtschaftsjahr 1992/93 automatisch erneut Anwendung finden. Angesichts der Lage des betreffenden Sektors erscheint es jedoch angezeigt, mit Beginn des Wirtschaftsjahres 1993/94 die Regelung über die Beschränkung der Beihilfe wieder einzuführen.

Für jeden Erzeugermitgliedstaat sind die Mengen frischer Tomaten festzusetzen, für die die Produktionsbeihilfe gewährt werden kann. Unter Berücksichtigung des Produktionsziels und der Marktsituation erscheint es angezeigt, diese Mengen in derselben Höhe wie für das Wirtschaftsjahr 1991/92 festzusetzen.

Es empfiehlt sich, die Aufteilung dieser Mengen frischer Tomaten auf die Verarbeitungsunternehmen auf der Grundlage der Gesamtmengen vorzunehmen, die diese in den drei letzten Wirtschaftsjahren vor dem Wirtschaftsjahr verarbeitet haben, für das die Beihilfe festgesetzt wird.

Verarbeitungsunternehmen, die ihre Tätigkeit nach Beginn des zweiten Wirtschaftsjahres vor dem Wirtschaftsjahr aufgenommen haben, für das die Beihilfe festgesetzt wird, sind nur zum Teil in den Genuß der Produktionsbeihilferegulation gekommen. Ihnen ist mit der neuen Regelung eine Quote auf der Grundlage eines angemessenen Bezugszeitraums zuzuteilen. Um eine gewisse Entwicklung der Produktionsstrukturen des Sektors zu ermöglichen, sollte ein bestimmter Prozentsatz der in den einzelnen Mitgliedstaaten zugeteilten Gesamtmengen Unternehmen vorbehalten bleiben, die ihre Produktion im Laufe des Wirtschaftsjahrs aufnehmen, für das die Beihilfe festgesetzt wird. In Anbetracht der nur begrenzt zur Verfügung stehenden Mengen sollten nur

(¹) ABl. Nr. L 49 vom 27. 2. 1986, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1569/92 (ABl. Nr. L 166 vom 20. 6. 1992, S. 5).

(²) ABl. Nr. C 328 vom 12. 12. 1992, S. 6.

(³) Stellungnahme vom 12. März 1993 (noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht).

(⁴) Stellungnahme vom 24. Februar 1993 (noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht).

(⁵) ABl. Nr. L 103 vom 16. 4. 1984, S. 19. Verordnung geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1755/92 (ABl. Nr. L 180 vom 1. 7. 1992, S. 25).

(⁶) ABl. Nr. L 119 vom 11. 5. 1990, S. 68. Verordnung geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3577/90 (ABl. Nr. L 353 vom 17. 12. 1990, S. 23).

solchen Unternehmen Mengen zugeteilt werden, bei denen die Gewähr besteht, daß sie dauerhaft und leistungsfähig sind.

sichtigt würden. Hieraus sind für alle betroffenen Unternehmen bis zum Wirtschaftsjahr 1995/96 entsprechende Konsequenzen zu ziehen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Um für das Wirtschaftsjahr 1992/93 und im Rahmen der Anwendung der Garantieschwellenregelung auszuschließen, daß die Verarbeitungsunternehmen ihre Produktion in Erwartung der bevorstehenden Beschränkung der Beihilfe steigern, deren Wiederaufnahme die Gemeinschaft für das Wirtschaftsjahr 1993/94 angekündigt hatte, hat die Gemeinschaft gleichzeitig beschlossen, daß die 1992/93 erzeugten Mengen bei der Anwendung der Regeln für die Aufteilung der einzelstaatlichen Quoten auf die Verarbeitungsunternehmen nicht berück-

Artikel 1

(1) Ab dem Wirtschaftsjahr 1993/94 wird die Produktionsbeihilfe für sämtliche Verarbeitungsunternehmen eines Mitgliedstaats auf die Verarbeitungserzeugnisse aus Tomaten beschränkt, die aus nachstehenden, in Tonnen frische Tomaten ausgedrückten Mengen gewonnen worden sind :

| Gesamtheit der Unternehmen in | Tomatenkonzentrat | Ganze geschälte Tomaten in Konserven | Andere Verarbeitungserzeugnisse aus Tomaten |
|-------------------------------|-------------------|--------------------------------------|---|
| Spanien | 550 000 | 240 000 | 177 050 |
| Frankreich | 278 691 | 73 628 | 40 087 |
| Griechenland | 967 003 | 25 000 | 21 593 |
| Italien | 1 655 000 | 1 185 000 | 453 998 |
| Portugal | 832 945 | 19 600 | 42 192 |
| Deutschland | 33 700 | — | 1 300 |

(2) Die in Absatz 1 genannten Mengen werden unbeschadet des Absatzes 3 von den Mitgliedstaaten auf die Verarbeitungsunternehmen proportional zum Durchschnitt der von diesen in den drei letzten Wirtschaftsjahren vor dem Wirtschaftsjahr, für das die Beihilfe festgesetzt wird, tatsächlich erzeugten Mengen aufgeteilt.

Auf Antrag des betreffenden Unternehmens genehmigen die zuständigen Behörden des Mitgliedstaats eine einzige von drei möglichen Übertragungen :

— Übertragung von höchstens 25 v.H. der Mengen geschälter Tomaten, ausgedrückt in Gewicht frischer Tomaten, auf die für Tomatenkonzentrat oder andere Verarbeitungserzeugnisse aus Tomaten zugeteilten Mengen,

— Übertragung von höchstens 5 v.H. der Mengen Tomatenkonzentrat, ausgedrückt in Gewicht frischer Tomaten, auf die für andere Erzeugnisse zugeteilten Mengen,

— Übertragung von höchstens 5 v.H. der für andere Verarbeitungserzeugnisse aus Tomaten vorgesehenen Mengen, ausgedrückt in Gewicht frischer Tomaten, auf die für Tomatenkonzentrat zugeteilten Mengen.

(3) Für die Gewährung der Beihilfe gilt folgendes :

- a) Verarbeitungsunternehmen, die ihre Tätigkeit während der beiden letzten Wirtschaftsjahre vor dem Wirtschaftsjahr aufgenommen haben, für das die Beihilfe festgesetzt wird, erhalten eine Quote zugeteilt, die auf der Grundlage des Durchschnitts der in diesen beiden Wirtschaftsjahren erzeugten Mengen ermittelt wird ;
- b) Verarbeitungsunternehmen, die ihre Tätigkeit im letzten Wirtschaftsjahr vor dem Wirtschaftsjahr aufgenommen haben, für das die Beihilfe festgesetzt wird, erhalten eine Quote zugeteilt, die den in diesem Wirtschaftsjahr verarbeiteten Mengen entspricht ;
- c) Verarbeitungsunternehmen, die in dem Wirtschaftsjahr, für das die Beihilfe festgesetzt wird, die Erzeugung eines der in Absatz 1 genannten Enderzeugnisse aus Tomaten aufnehmen, erhalten die Beihilfe unter den nachstehenden Bedingungen, sofern sie den zuständigen Behörden die dauerhafte Leistungsfähigkeit ihrer Wirtschaftstätigkeit nachweisen.

Die Erzeugermitgliedstaaten stellen 2 v. H. der für jede Enderzeugnisgruppe festgesetzten Gesamtmengen für die Zuteilung einer Quote an die in Unterabsatz 1 genannten Unternehmen zurück. Die jedem Unternehmen zugewiesene Quote darf seine Verarbeitungskapazität, vermindert um 30 v. H., nicht überschreiten.

(4) Sind die in Absatz 1 genannten Mengen nicht voll zugeteilt worden, so wird die Restmenge unter besonderer Berücksichtigung der Unternehmen, die neue Produktionsverfahren anwenden, in angemessener Weise auf die in Absatz 2 genannten Verarbeitungsunternehmen aufgeteilt.

Artikel 2

Abweichend von Artikel 1 Absätze 2 und 3 werden während der drei ersten Wirtschaftsjahre der Anwendung dieser Verordnung die im Wirtschaftsjahr 1992/93 erzeugten Mengen für die Berechnung des Durchschnitts der erzeugten Mengen nicht berücksichtigt. Folglich findet Artikel 1 Absatz 3 Buchstabe c) auch auf die Unter-

nehmen Anwendung, die ihre Tätigkeit im Wirtschaftsjahr 1992/93 aufgenommen haben.

Artikel 3

Die Durchführungsbestimmungen zu dieser Verordnung werden nach dem Verfahren des Artikels 22 der Verordnung (EWG) Nr. 426/86 erlassen. Sie betreffen insbesondere die im Fall eines Zusammenschlusses oder der Veräußerung von Unternehmen geltenden Regeln.

Artikel 4

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 17. März 1993.

Im Namen des Rates

Der Präsident

B. WESTH

VERORDNUNG (EWG) Nr. 669/93 DER KOMMISSION

vom 24. März 1993

**zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen
oder Roggen anwendbaren Einfuhrabschöpfungen**DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und
Portugals,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates
vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorgani-
sation für Getreide⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verord-
nung (EWG) Nr. 1738/92⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 13
Absatz 5,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates
vom 28. Dezember 1992 über die Rechnungseinheit und
die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwen-
denden Umrechnungskurse⁽³⁾, insbesondere auf Artikel 5,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei der Einfuhr von Getreide, Mehlen von Weizen
und Roggen, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen zu
erhebenden Abschöpfungen sind durch die Verordnung
(EWG) Nr. 3873/92 der Kommission⁽⁴⁾ und die später zu
ihrer Änderung erlassenen Verordnungen festgesetzt
worden.Um ein reibungsloses Funktionieren der Abschöpfungsre-
gelung zu ermöglichen, ist für die Berechnung derAbschöpfungen bei den floatenden Währungen der im
Referenzzeitraum vom 23. März 1993 festgestellte reprä-
sentative Marktkurs anzuwenden.Die Anwendung der in der Verordnung (EWG)
Nr. 3873/92 enthaltenen Bestimmungen auf die heutigen
Angebotspreise und Notierungen, von denen die
Kommission Kenntnis hat, führt zu einer Änderung der
gegenwärtig gültigen Abschöpfungen, wie im Anhang zu
dieser Verordnung angegeben —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*Die bei der Einfuhr der in Artikel 1 Buchstaben a), b) und
c) der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 genannten Erzeug-
nisse zu erhebenden Abschöpfungen werden im Anhang
festgesetzt.*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 25. März 1993 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 24. März 1993

Für die Kommission

René STEICHEN

Mitglied der Kommission⁽¹⁾ ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.⁽²⁾ ABl. Nr. L 180 vom 1. 7. 1992, S. 1.⁽³⁾ ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 390 vom 31. 12. 1992, S. 118.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 24. März 1993 zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Einfuhrabschöpfungen

(ECU/Tonne)

| KN-Code | Drittländer (*) |
|------------|--|
| 0709 90 60 | 139,98 ⁽²⁾ ⁽³⁾ |
| 0712 90 19 | 139,98 ⁽²⁾ ⁽³⁾ |
| 1001 10 00 | 175,55 ⁽¹⁾ ⁽⁵⁾ ⁽¹⁰⁾ |
| 1001 90 91 | 143,22 |
| 1001 90 99 | 143,22 ⁽¹¹⁾ |
| 1002 00 00 | 150,45 ⁽⁶⁾ |
| 1003 00 10 | 134,41 |
| 1003 00 20 | 134,41 |
| 1003 00 80 | 134,41 ⁽¹¹⁾ |
| 1004 00 00 | 115,48 |
| 1005 10 90 | 139,98 ⁽²⁾ ⁽³⁾ |
| 1005 90 00 | 139,98 ⁽²⁾ ⁽³⁾ |
| 1007 00 90 | 145,54 ⁽⁷⁾ |
| 1008 10 00 | 48,34 ⁽¹¹⁾ |
| 1008 20 00 | 86,13 ⁽⁸⁾ |
| 1008 30 00 | 49,08 ⁽⁹⁾ |
| 1008 90 10 | (7) |
| 1008 90 90 | 49,08 |
| 1101 00 00 | 213,19 ⁽⁸⁾ ⁽¹¹⁾ |
| 1102 10 00 | 223,31 ⁽⁸⁾ |
| 1103 11 30 | 284,33 ⁽⁸⁾ ⁽¹⁰⁾ |
| 1103 11 50 | 284,33 ⁽⁸⁾ ⁽¹⁰⁾ |
| 1103 11 90 | 228,93 ⁽⁸⁾ |

- (1) Für Hartweizen mit Ursprung in Marokko, der unmittelbar von diesem Land in die Gemeinschaft befördert wird, wird die Abschöpfung um 0,60 ECU je Tonne verringert.
- (2) Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 715/90 werden keine Abschöpfungen unmittelbar bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean in die französischen überseeischen Departements erhoben.
- (3) Für Mais mit Ursprung in den AKP-Staaten wird die Abschöpfung bei der Einfuhr in die Gemeinschaft um 1,81 ECU je Tonne verringert.
- (4) Für Hirse und Sorghum mit Ursprung in den AKP-Staaten, wird die Abschöpfung bei der Einfuhr in die Gemeinschaft gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 715/90 erhoben.
- (5) Für Hartweizen und Kanariensaat, die in der Türkei erzeugt und unmittelbar aus diesem Land in die Gemeinschaft befördert worden sind, wird die Abschöpfung um 0,60 ECU je Tonne verringert.
- (6) Die zu erhebende Abschöpfung auf Roggen, der vollständig in der Türkei erzeugt und unmittelbar aus diesem Land in die Gemeinschaft befördert wurde, wird durch die Verordnungen (EWG) Nr. 1180/77 des Rates (ABl. Nr. L 142 vom 9. 6. 1977, S. 10), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1902/92 (ABl. Nr. L 192 vom 11. 7. 1992, S. 3), und (EWG) Nr. 2622/71 der Kommission (ABl. Nr. L 271 vom 10. 12. 1971, S. 22), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 560/91 (ABl. Nr. L 62 vom 8. 3. 1991, S. 26), bestimmt.
- (7) Bei der Einfuhr von Erzeugnissen des KN-Codes 1008 90 10 (Triticale) wird die Abschöpfung von Roggen erhoben.
- (8) Die Abschöpfung wird bei der Einfuhr in Portugal um den in Artikel 2 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3808/90 genannten Betrag erhöht.
- (9) Gemäß Artikel 101 Absatz 1 der Entscheidung 91/482/EWG werden bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den überseeischen Ländern und Gebieten Abschöpfungen nur erhoben, wenn Absatz 4 desselben Artikels angewandt wird.
- (10) Gemäß Artikel 101 Absatz 4 der Entscheidung 91/482/EWG wird ein Beitrag gleich dem mit der Verordnung (EWG) Nr. 1825/91 (ABl. Nr. L 166 vom 28. 6. 1991, S. 42) festgesetzten Betrag erhoben.
- (11) Auf Erzeugnisse dieses Codes, die aus Polen, der Tschechoslowakei und Ungarn im Rahmen der zwischen diesen Ländern und der Gemeinschaft geschlossenen Interimsabkommen mit einer gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 585/92 erteilten Bescheinigung EUR 1 eingeführt werden, werden die im Anhang der genannten Verordnung angegebenen Abschöpfungen erhoben.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 670/93 DER KOMMISSION

vom 24. März 1993

zur Festsetzung der Prämien, die den Einfuhrabschöpfungen für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werdenDIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates
vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorgani-
sation für Getreide⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verord-
nung (EWG) Nr. 1738/92⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 15
Absatz 6,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates
vom 28. Dezember 1992 über die Rechnungseinheit und
die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwen-
denden Umrechnungskurse⁽³⁾, insbesondere auf Artikel 5,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Prämien, die den Abschöpfungen für Getreide und
Malz hinzugefügt werden, sind durch die Verordnung
(EWG) Nr. 3874/92 der Kommission⁽⁴⁾ und die später zu
ihrer Änderung erlassenen Verordnungen festgesetzt
worden.Um ein reibungsloses Funktionieren der Abschöpfungsre-
gelung zu ermöglichen, ist für die Berechnung derAbschöpfungen bei den floatenden Währungen der im
Referenzzeitraum vom 23. März 1993 festgestellte reprä-
sentative Marktkurs anzuwenden.Aufgrund der heutigen cif-Preise und der heutigen cif-
Preise für Terminkäufe werden die zur Zeit geltenden
Prämien, die den Abschöpfungen hinzugefügt werden,
wie im Anhang zu dieser Verordnung angegeben geän-
dert —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*Die Prämien, die den nach Artikel 15 der Verordnung
(EWG) Nr. 2727/75 im voraus festgesetzten Abschöp-
fungen für Einfuhren von Getreide und Malz aus Dritt-
ländern hinzuzufügen sind, sind im Anhang festgesetzt.*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 25. März 1993 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 24. März 1993

Für die Kommission

René STEICHEN

Mitglied der Kommission⁽¹⁾ ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.⁽²⁾ ABl. Nr. L 180 vom 1. 7. 1992, S. 1.⁽³⁾ ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 390 vom 31. 12. 1992, S. 121.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 24. März 1993 zur Festsetzung der Prämien, die den Einfuhrabschöpfungen für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden

A. Getreide und Mehl

(ECU/Tonne)

| KN-Code | laufender Monat 3 | 1. Term. 4 | 2. Term. 5 | 3. Term. 6 |
|------------|-------------------------|---------------|---------------|---------------|
| 0709 90 60 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 0712 90 19 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1001 10 00 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1001 90 91 | 0 | 0,66 | 0,66 | 0,66 |
| 1001 90 99 | 0 | 0,66 | 0,66 | 0,66 |
| 1002 00 00 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1003 00 10 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1003 00 20 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1003 00 80 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1004 00 00 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1005 10 90 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1005 90 00 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1007 00 90 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1008 10 00 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1008 20 00 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1008 30 00 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1008 90 90 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1101 00 00 | 0 | 0,93 | 0,93 | 0,93 |

B. Malz

(ECU/Tonne)

| KN-Code | laufender Monat 3 | 1. Term. 4 | 2. Term. 5 | 3. Term. 6 | 4. Term. 7 |
|------------|-------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| 1107 10 11 | 0 | 1,17 | 1,17 | 1,17 | 1,17 |
| 1107 10 19 | 0 | 0,88 | 0,88 | 0,88 | 0,88 |
| 1107 10 91 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1107 10 99 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1107 20 00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

VERORDNUNG (EWG) Nr. 671/93 DER KOMMISSION

vom 23. März 1993

zur Festsetzung von Durchschnittswerten je Einheit für die Ermittlung des
Zollwerts bestimmter verderblicher WarenDIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1577/81 der
Kommission vom 12. Juni 1981 zur Einführung eines
Systems vereinfachter Verfahren zur Ermittlung des Zoll-
werts bestimmter verderblicher Waren ⁽¹⁾, zuletzt geändert
durch die Verordnung (EWG) Nr. 3334/90 ⁽²⁾, insbeson-
dere auf Artikel 1,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1577/81 bestimmt,
daß die Kommission periodische Durchschnittswerte je
Einheit für die Waren nach der Klasseneinteilung im
Anhang festsetzt.Die Anwendung der in derselben Verordnung festge-
legten Regeln und Kriterien auf die der Kommissionnach Artikel 1 Absatz 2 der genannten Verordnung
mitgeteilten Angaben führt zu den im Anhang zur vorlie-
genden Verordnung festgesetzten Durchschnittswerten je
Einheit —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*Die in Artikel 1 Absatz 1 der Verordnung (EWG)
Nr. 1577/81 vorgesehenen Durchschnittswerte je Einheit
werden wie im Anhang angegeben festgesetzt.*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 26. März 1993 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. März 1993

Für die Kommission
Christiane SCRIVENER
Mitglied der Kommission⁽¹⁾ ABl. Nr. L 154 vom 13. 6. 1981, S. 26.⁽²⁾ ABl. Nr. L 321 vom 21. 11. 1990, S. 6.

ANHANG

| Ru- brik | KN-Code | Warenbenennung | Durchschnittswerte je Einheit (Betrag) / 100 kg netto | | | | | | | | | |
|-------------|----------------------------------|--|---|-----------|----------|----------|----------|---------|---------------|-----------|----------|---------------|
| | | | ECU | bfrs/lfrs | Dkr | DM | ffrs | Dr | irisches £ | Lit | hfl | £ Sterling |
| 1.10 | 0701 90 51 0701 90 59 | Frühkartoffeln | 38,86 | 1 554 | 290,33 | 75,44 | 257,54 | 10 257 | 31,14 | 73 077 | 84,79 | 30,93 |
| 1.20 | 0702 00 10 0702 00 90 | Tomaten | 84,92 | 3 396 | 634,41 | 164,86 | 562,76 | 22 412 | 68,04 | 159 679 | 185,28 | 67,58 |
| 1.30 | 0703 10 19 | Speisewiebeln (andere als Steckzwiebeln) | 23,63 | 945 | 176,53 | 45,87 | 156,59 | 6 236 | 18,93 | 44 432 | 51,55 | 18,80 |
| 1.40 | 0703 20 00 | Knoblauch | 167,79 | 6 710 | 1 253,46 | 325,73 | 1 111,90 | 44 283 | 134,44 | 315 494 | 366,09 | 133,53 |
| 1.50 | ex 0703 90 00 | Porree | 30,17 | 1 206 | 225,38 | 58,57 | 199,92 | 7 962 | 24,17 | 56 728 | 65,82 | 24,01 |
| 1.60 | ex 0704 10 10 ex 0704 10 90 | Blumenkohl | 57,81 | 2 331 | 438,81 | 113,34 | 385,48 | 15 133 | 43,14 | 104 614 | 127,38 | 45,06 |
| 1.70 | 0704 20 00 | Rosenkohl | 53,72 | 2 267 | 423,88 | 110,06 | 374,08 | 11 735 | 41,29 | 82 719 | 124,09 | 37,72 |
| 1.80 | 0704 90 10 | Weißkohl und Rotkohl | 31,38 | 1 265 | 239,40 | 61,47 | 210,09 | 8 126 | 23,42 | 54 525 | 69,15 | 25,05 |
| 1.90 | ex 0704 90 90 | Brokkoli oder Spargelkohl (Brassica oleracea var. italica) | 118,42 | 4 735 | 884,63 | 229,88 | 784,72 | 31 252 | 94,88 | 222 658 | 258,36 | 94,24 |
| 1.100 | ex 0704 90 90 | Chinakohl | 69,57 | 2 782 | 519,76 | 135,07 | 461,06 | 18 362 | 55,75 | 130 824 | 151,80 | 55,37 |
| 1.110 | 0705 11 10 0705 11 90 | Kopfsalat | 147,72 | 5 907 | 1 103,51 | 286,76 | 978,89 | 38 985 | 118,36 | 277 752 | 322,29 | 117,56 |
| 1.120 | ex 0705 29 00 | Endivien | 21,82 | 877 | 162,70 | 42,58 | 143,89 | 5 690 | 17,51 | 39 262 | 47,92 | 17,72 |
| 1.130 | ex 0706 10 00 | Karotten und Speisemöhren | 35,09 | 1 403 | 262,16 | 68,12 | 232,55 | 9 261 | 28,11 | 65 985 | 76,56 | 27,92 |
| 1.140 | ex 0706 90 90 | Radieschen | 89,93 | 3 596 | 671,80 | 174,58 | 595,93 | 23 733 | 72,05 | 169 091 | 196,21 | 71,57 |
| 1.150 | 0707 00 11 0707 00 19 | Gurken | 45,99 | 1 839 | 343,61 | 89,29 | 304,80 | 12 139 | 36,85 | 86 486 | 100,35 | 36,60 |
| 1.160 | 0708 10 10 0708 10 90 | Erbsen (Pisum sativum) | 270,43 | 10 814 | 2 020,18 | 524,98 | 1 792,02 | 71 369 | 216,68 | 508 474 | 590,02 | 215,21 |
| 1.170 | | Bohnen : | | | | | | | | | | |
| 1.170.1 | 0708 20 10 0708 20 90 | Bohnen (Vigna-Arten, Phaseo- lus-Arten) | 243,05 | 9 719 | 1 815,65 | 471,83 | 1 610,59 | 64 144 | 194,74 | 456 994 | 530,28 | 193,43 |
| 1.170.2 | 0708 20 10 0708 20 90 | Bohnen (Phaseolus Ssp, vulgari- s var. Compressus Savi) | 298,16 | 11 924 | 2 227,37 | 578,82 | 1 975,82 | 78 689 | 238,91 | 560 624 | 650,53 | 237,29 |
| 1.180 | ex 0708 90 00 | Dicke Bohnen | 92,83 | 3 894 | 734,40 | 189,09 | 645,42 | 21 793 | 71,04 | 142 837 | 212,96 | 66,61 |
| 1.190 | 0709 10 00 | Artischocken | 109,03 | 4 360 | 814,54 | 211,67 | 722,54 | 28 776 | 87,36 | 205 018 | 237,89 | 86,77 |
| 1.200 | | Spargel : | | | | | | | | | | |
| 1.200.1 | ex 0709 20 00 | — grüner | 572,83 | 22 908 | 4 279,19 | 1 112,02 | 3 795,91 | 151 177 | 458,99 | 1 077 061 | 1 249,80 | 455,88 |
| 1.200.2 | ex 0709 20 00 | — anderer | 526,03 | 21 024 | 3 913,81 | 1 020,70 | 3 455,29 | 137 215 | 418,45 | 976 186 | 1 149,14 | 431,29 |
| 1.210 | 0709 30 00 | Auberginen | 122,88 | 4 914 | 917,98 | 238,55 | 814,30 | 32 430 | 98,46 | 231 053 | 268,11 | 97,79 |
| 1.220 | ex 0709 40 00 | Bleichsellerie, auch Stangen- sellerie genannt (Apium gra- veolens var. Dulce) | 47,14 | 1 885 | 352,18 | 91,52 | 312,40 | 12 442 | 37,77 | 88 643 | 102,86 | 37,51 |
| 1.230 | 0709 51 30 | Pfifferlinge | 1 419,0 | 57 401 | 10 720,9 | 2 789,11 | 9 463,39 | 362 312 | 1 059,4 | 2 384 427 | 3 138,97 | 1 157,8 |
| 1.240 | 0709 60 10 | Gemüsepaprika oder Paprika ohne brennenden Geschmack | 204,58 | 8 181 | 1 528,28 | 397,15 | 1 355,68 | 53 991 | 163,92 | 384 665 | 446,35 | 162,81 |
| 1.250 | 0709 90 50 | Fenchel | 73,55 | 2 966 | 558,22 | 144,18 | 490,38 | 19 251 | 54,88 | 133 083 | 162,05 | 57,33 |
| 1.260 | 0709 90 70 | Zucchini (Courgettes) | 38,41 | 1 614 | 304,72 | 78,38 | 267,79 | 8 982 | 29,39 | 59 164 | 88,32 | 27,15 |
| 1.270 | 0714 20 10 | Süße Kartoffeln, ganz, frisch (zum menschlichen Verzehr bestimmt) | 98,95 | 4 174 | 781,50 | 202,59 | 690,51 | 22 594 | 75,77 | 151 536 | 228,30 | 69,55 |
| 2.10 | ex 0802 40 00 | Eßkastanien (Castanea-Arten), frisch | 83,78 | 3 378 | 639,04 | 164,08 | 560,82 | 21 691 | 62,54 | 145 547 | 184,60 | 66,87 |
| 2.20 | ex 0803 00 10 | Bananen (andere als Mehlba- nanen), frisch | 42,79 | 1 711 | 319,67 | 83,07 | 283,56 | 11 293 | 34,28 | 80 460 | 93,36 | 34,05 |
| 2.30 | ex 0804 30 00 | Ananas, frisch | 50,24 | 2 009 | 375,34 | 97,54 | 332,95 | 13 260 | 40,26 | 94 473 | 109,62 | 39,98 |
| 2.40 | ex 0804 40 10 ex 0804 40 90 | Avocadofrüchte, frisch | 129,09 | 5 162 | 964,33 | 250,60 | 855,42 | 34 068 | 103,43 | 242 721 | 281,64 | 102,73 |

| Ru- brik | KN-Code | Warenbenennung | Durchschnittswerte je Einheit (Betrag) / 100 kg netto | | | | | | | | | |
|-------------|--|--|---|-----------|----------|--------|----------|--------|---------------|---------|--------|---------------|
| | | | ECU | bfrs/lfrs | Dkr | DM | ffrs | Dr | irisches £ | Lit | hfl | £ Sterling |
| 2.50 | ex 0804 50 00 | Mangofrüchte und Guaven, frisch | 164,21 | 6 567 | 1 226,74 | 318,79 | 1 088,19 | 43 338 | 131,58 | 308 767 | 358,28 | 130,69 |
| 2.60 | | Süßorangen, frisch : | | | | | | | | | | |
| 2.60.1 | 0805 10 11 0805 10 21 0805 10 31 0805 10 41 | — Blut- und Halblutorangen | 41,29 | 1 651 | 308,47 | 80,16 | 273,63 | 10 897 | 33,08 | 77 642 | 90,09 | 32,86 |
| 2.60.2 | 0805 10 15 0805 10 25 0805 10 35 0805 10 45 | — Navels, Navelines, Navelates, Salustianas, Vernas, Valencia lates, Maltaises, Shamoutis, Ovalis, Trovita, Hamlins | 30,19 | 1 207 | 225,54 | 58,61 | 200,07 | 7 968 | 24,19 | 56 769 | 65,87 | 24,02 |
| 2.60.3 | 0805 10 19 0805 10 29 0805 10 39 0805 10 49 | — andere | 22,84 | 913 | 170,67 | 44,35 | 151,40 | 6 029 | 18,30 | 42 959 | 49,84 | 18,18 |
| 2.70 | | Mandarinen (einschließlich Tangerinen und Satsumas), frisch ; Clementinen, Wilkings und ähnliche Kreuzungen von Zitrusfrüchten, frisch : | | | | | | | | | | |
| 2.70.1 | ex 0805 20 10 | — Clementinen | 113,60 | 4 543 | 848,61 | 220,52 | 752,77 | 29 980 | 91,02 | 213 594 | 247,85 | 90,40 |
| 2.70.2 | ex 0805 20 30 | — Monreales und Satsumas | 48,36 | 1 934 | 361,32 | 93,89 | 320,51 | 12 764 | 38,75 | 90 943 | 105,52 | 38,49 |
| 2.70.3 | ex 0805 20 50 | — Mandarinen und Wilkings | 48,84 | 1 953 | 364,84 | 94,81 | 323,64 | 12 889 | 39,13 | 91 831 | 106,55 | 38,86 |
| 2.70.4 | ex 0805 20 70 ex 0805 20 90 | — Tangerinen und andere | 59,21 | 2 368 | 442,34 | 114,95 | 392,38 | 15 627 | 47,44 | 111 336 | 129,19 | 47,12 |
| 2.80 | ex 0805 30 10 | Zitronen (Citrus limon, Citrus limonum), frisch | 37,67 | 1 506 | 281,41 | 73,13 | 249,63 | 9 942 | 30,18 | 70 831 | 82,19 | 29,98 |
| 2.85 | ex 0805 30 90 | Limetten (Citrus aurantifolia), frisch | 155,37 | 6 213 | 1 160,66 | 301,61 | 1 029,58 | 41 004 | 124,49 | 292 135 | 338,98 | 123,65 |
| 2.90 | | Pampelmusen und Grapefruits, frisch : | | | | | | | | | | |
| 2.90.1 | ex 0805 40 00 | — weiß | 27,09 | 1 083 | 202,43 | 52,60 | 179,57 | 7 151 | 21,71 | 50 953 | 59,12 | 21,56 |
| 2.90.2 | ex 0805 40 00 | — rosa | 58,48 | 2 339 | 436,91 | 113,54 | 387,57 | 15 435 | 46,86 | 109 970 | 127,60 | 46,54 |
| 2.100 | 0806 10 11 0806 10 15 0806 10 19 | Tafeltrauben | 142,95 | 5 717 | 1 067,92 | 277,51 | 947,31 | 37 728 | 114,54 | 268 793 | 311,90 | 113,77 |
| 2.110 | 0807 10 10 | Wassermelonen | 67,00 | 2 679 | 500,53 | 130,07 | 444,00 | 17 683 | 53,68 | 125 984 | 146,18 | 53,32 |
| 2.120 | | andere Melonen : | | | | | | | | | | |
| 2.120.1 | ex 0807 10 90 | — Amarillo, Cuper, Honey Dew (einschließlich Cantalene), Onteniente, Piel de Sapo (einschließlich Verde Liso), Rochet, Tendral, Futuro | 64,24 | 2 569 | 479,91 | 124,71 | 425,71 | 16 954 | 51,47 | 120 793 | 140,16 | 51,12 |
| 2.120.2 | ex 0807 10 90 | — andere | 149,63 | 5 984 | 1 117,84 | 290,49 | 991,59 | 39 491 | 119,90 | 281 357 | 326,48 | 119,08 |
| 2.130 | 0808 10 91 0808 10 93 0808 10 99 | Äpfel | 63,87 | 2 554 | 477,12 | 123,98 | 423,23 | 16 856 | 51,17 | 120 090 | 139,35 | 50,83 |
| 2.140 | | Birnen | | | | | | | | | | |
| 2.140.1 | 0808 20 31 0808 20 33 0808 20 35 0808 20 39 | Birnen — Nashi (Pyrus pyrifolia) | 116,86 | 4 673 | 872,96 | 226,85 | 774,37 | 30 840 | 93,63 | 219 723 | 254,96 | 93,00 |
| 2.140.2 | 0808 20 31 0808 20 33 0808 20 35 0808 20 39 | Andere | 61,88 | 2 474 | 462,25 | 120,12 | 410,05 | 16 330 | 49,58 | 116 348 | 135,00 | 49,24 |
| 2.150 | 0809 10 00 | Aprikosen | 149,80 | 6 026 | 1 116,94 | 292,34 | 987,82 | 39 062 | 120,27 | 269 535 | 328,97 | 121,69 |
| 2.160 | 0809 20 10 0809 20 90 | Kirschen | 131,05 | 5 272 | 977,14 | 255,75 | 864,18 | 34 173 | 105,21 | 235 798 | 287,79 | 106,46 |
| 2.170 | ex 0809 30 00 | Pfirsiche | 115,28 | 4 610 | 861,23 | 223,80 | 763,97 | 30 426 | 92,37 | 216 771 | 251,53 | 91,75 |

| Ru- brik | KN-Code | Warenbenennung | Durchschnittswerte je Einheit (Betrag) / 100 kg netto | | | | | | | | | |
|-------------|--------------------------|---|---|-----------|----------|----------|----------|---------|---------------|-----------|----------|---------------|
| | | | ECU | bfrs/lfrs | Dkr | DM | ffrs | Dr | irisches £ | Lit | hfl | £ Sterling |
| 2.180 | ex 0809 30 00 | Nektarinen | 188,11 | 7 522 | 1405,24 | 365,17 | 1 246,54 | 49 645 | 150,72 | 353 697 | 410,42 | 149,70 |
| 2.190 | 0809 40 11 0809 40 19 | Pflaumen | 151,51 | 6 059 | 1 131,87 | 294,13 | 1 004,04 | 39 987 | 121,40 | 284 889 | 330,58 | 120,58 |
| 2.200 | 0810 10 10 0810 10 90 | Erdbeeren | 255,09 | 10 201 | 1 905,60 | 495,20 | 1 690,38 | 67 321 | 204,39 | 479 634 | 556,56 | 203,01 |
| 2.205 | 0810 20 10 | Himbeeren | 874,28 | 34 963 | 6 531,10 | 1 697,22 | 5 793,49 | 230 734 | 700,53 | 1 643 861 | 1 907,51 | 695,79 |
| 2.210 | 0810 40 30 | Heidelbeeren der Art Vaccinium myrtillus | 161,42 | 6 779 | 1 268,11 | 329,16 | 1 111,99 | 40 501 | 123,65 | 249 172 | 371,08 | 116,29 |
| 2.220 | 0810 90 10 | Kiwifrüchte (Actinidia chinensis Planch.) | 44,72 | 1 799 | 333,48 | 87,28 | 294,93 | 11 662 | 35,90 | 80 473 | 98,21 | 36,33 |
| 2.230 | ex 0810 90 80 | Granatäpfel | 102,73 | 4 108 | 767,46 | 199,44 | 680,79 | 27 113 | 82,31 | 193 169 | 224,15 | 81,76 |
| 2.240 | ex 0810 90 80 | Kakis (einschließlich Sharon) | 104,54 | 4 182 | 779,04 | 203,11 | 689,47 | 27 428 | 83,57 | 193 140 | 228,34 | 84,71 |
| 2.250 | ex 0810 90 30 | Litschi-Pflaumen | 78,61 | 3 143 | 587,26 | 152,61 | 520,94 | 20 747 | 62,99 | 147 812 | 171,51 | 62,56 |

VERORDNUNG (EWG) Nr. 672/93 DER KOMMISSION

vom 24. März 1993

zur Änderung der Ausfuhrerstattungen für Weißzucker und Rohzucker in unverändertem Zustand

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates
vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisa-
tion für Zucker ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung
(EWG) Nr. 3814/92 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 19
Absatz 4 zweiter Unterabsatz,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Erstattungen, die bei der Ausfuhr von Weiß- und
Rohzucker anzuwenden sind, wurden durch die Verord-
nung (EWG) Nr. 614/93 der Kommission ⁽³⁾, geändert
durch die Verordnung (EWG) Nr. 658/93 ⁽⁴⁾, festgesetzt.

Die Anwendung der in Verordnung (EWG) Nr. 614/93
enthaltenen Modalitäten auf die Angaben, über die die
Kommission gegenwärtig verfügt, führt dazu, daß die
derzeit geltenden Ausfuhrerstattungen entsprechend dem
Anhang zu dieser Verordnung zu ändern sind.

Die mit Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des
Rates ⁽⁵⁾ festgelegten repräsentativen Marktkurse werden

bei der Umrechnung der in den Drittländswährungen
ausgedrückten Beträge berücksichtigt. Außerdem werden
sie bei der Bestimmung der den Währungen der Mitglied-
staaten entsprechenden landwirtschaftlichen Umrech-
nungskurse zugrunde gelegt. Die für diese Umrech-
nungen erforderlichen Durchführungsbestimmungen
wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 3819/92 der
Kommission ⁽⁶⁾ erlassen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die Erstattungen bei der Ausfuhr in unverändertem
Zustand der in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe a) der
Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 genannten und nicht
denaturierten Erzeugnisse, die im Anhang der Verord-
nung (EWG) Nr. 614/93 festgesetzt wurden, werden wie
im Anhang angegeben geändert.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 25. März 1993 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 24. März 1993

Für die Kommission

René STEICHEN

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 7.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 66 vom 18. 3. 1993, S. 15.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 70 vom 23. 3. 1993, S. 8.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 17.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 24. März 1993 zur Änderung der Ausfuhrerstattungen für Weißzucker und Rohzucker in unverändertem Zustand

| Erzeugniscode | Betrag der Erstattung ⁽¹⁾ |
|----------------|--------------------------------------|
| | — in ECU/100 kg — |
| 1701 11 90 100 | 33,19 ⁽¹⁾ |
| 1701 11 90 910 | 30,03 ⁽¹⁾ |
| 1701 11 90 950 | ⁽²⁾ |
| 1701 12 90 100 | 33,19 ⁽¹⁾ |
| 1701 12 90 910 | 30,03 ⁽¹⁾ |
| 1701 12 90 950 | ⁽²⁾ |
| | — in ECU/1 % Saccharose × 100 kg — |
| 1701 91 00 000 | 0,3608 |
| | — in ECU/100 kg — |
| 1701 99 10 100 | 36,08 |
| 1701 99 10 910 | 35,90 |
| 1701 99 10 950 | 35,90 |
| | — in ECU/1 % Saccharose × 100 kg — |
| 1701 99 90 100 | 0,3608 |

⁽¹⁾ Dieser Betrag gilt für Rohzucker mit einem Rendementwert von 92 v. H. Wenn der Rendementwert des ausgeführten Rohzuckers von 92 v. H. abweicht, wird der anwendbare Erstattungsbetrag gemäß den Bestimmungen von Artikel 5 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 766/68 errechnet.

⁽²⁾ Diese Festsetzung wurde ausgesetzt durch die Verordnung (EWG) Nr. 2689/85 der Kommission (ABl. Nr. L 255 vom 26. 9. 1985, S. 12), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3251/85 (ABl. Nr. L 309 vom 21. 11. 1985, S. 14).

⁽³⁾ Die für die Ausfuhr nach den Republiken Serbien und Montenegro vorgesehenen Erstattungen dürfen nur im Rahmen der humanitären Hilfe gewährt werden, welche gemeinnützige Organisationen in Anwendung von Artikel 2 Buchstabe a) und Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1432/92 leisten.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 673/93 DER KOMMISSION

vom 24. März 1993

**zur Anwendung einer Mais und Sorghum betreffenden Übergangsmaßnahme
am Ende des Wirtschaftsjahres 1992/93**DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates
vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisa-
tion für Getreide⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 26,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Bei Mais und Sorghum läuft der Interventionszeitraum am 30. April im Süden bzw. am 31. Mai im Norden der Gemeinschaft ab. Angesichts der sich hinsichtlich der Vermarktung ergebenden, durch die Reform der gemeinsamen Agrarpolitik im Sektor Getreide noch erhöhten Unsicherheit könnten sich die Marktbeteiligten veranlaßt sehen, Ende April im Süden und Ende Mai im Norden große Mais- und Sorghummengen zur Intervention anzubieten, obwohl für sie nach diesem Zeitpunkt immer noch Absatzmöglichkeiten beständen. Diese Lage kann durch Zulassung des Ankaufs dieses Getreides zur Intervention im Mai oder im Juni 1993 begegnet werden.

Die Bedingungen, die für den Ankauf von Getreide zur Intervention gelten, sind definiert durch die Verordnung (EWG) Nr. 689/92 der Kommission vom 19. März 1992 über das Verfahren und die Bedingungen für die Übernahme von Getreide durch die Interventionsstellen⁽²⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2486/92⁽³⁾.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 24. März 1993

Der Verwaltungsausschuß für Getreide hat nicht innerhalb der ihm von seinem Vorsitzenden gesetzten Frist Stellung genommen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

(1) Die Interventionsstellen kaufen gemäß Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 die ihr zwischen dem 1. Mai und 30. Juni 1993 angebotenen Mais- und Sorghummengen.

(2) Es ist der in Artikel 7 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates⁽⁴⁾ genannte, für das Wirtschaftsjahr 1992/93 festgesetzte, um sieben monatliche Zuschläge erhöhte und mit dem repräsentativen Kurs vom 31. Mai 1993 in Landeswährung umgerechnete Interventionsankaufspreis zu zahlen.

(3) Vorbehaltlich Absatz 2 erfolgt der Ankauf gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 689/92.

Abweichend von Artikel 3 Absatz 3 dritter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 689/92 ist der im Rahmen dieser Verordnung zur Intervention angebotene Mais oder Sorghum spätestens am 31. August 1993 zu liefern.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Für die Kommission

René STEICHEN

Mitglied der Kommission

(1) ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 21.

(2) ABl. Nr. L 74 vom 20. 3. 1992, S. 18.

(3) ABl. Nr. L 248 vom 28. 8. 1992, S. 8.

(4) ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 674/93 DER KOMMISSION

vom 24. März 1993

mit zusätzlichen Bestimmungen zur Anwendung des ergänzenden Handelsmechanismus (EHM) im Handel mit Tomaten, Artischocken, Melonen und Erdbeeren zwischen Spanien und der Gemeinschaft in ihrer Zusammensetzung am 31. Dezember 1985

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3210/89 des Rates vom 23. Oktober 1989 über die Grundregeln für die Anwendung des ergänzenden Handelsmechanismus bei Obst und Gemüse⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3818/92⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 9,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 816/89 der Kommission⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3831/92⁽⁴⁾, wurde die Liste der Erzeugnisse festgelegt, die ab 1. Januar 1990 dem ergänzenden Handelsmechanismus im Sektor Obst und Gemüse, nachstehend „EHM“ genannt, unterliegen. Zu diesen Erzeugnissen gehören Tomaten, Artischocken, Melonen und Erdbeeren.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 3944/89 der Kommission⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3308/91⁽⁶⁾, sind die Durchführungsvorschriften zum EHM für Obst und Gemüse festgelegt worden.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 197/93 der Kommission⁽⁷⁾ wurden für die genannten Erzeugnisse die in Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3210/89 genannten Zeiträume bis zum 28. März 1993 festgelegt. Die letzten voraussichtlichen Ausfuhren nach der restlichen Gemeinschaft mit Ausnahme Portugals sowie die Lage auf dem Gemeinschaftsmarkt haben zur Folge, daß ein Zeitraum I jetzt für die Melonen festzulegen ist. Für Erdbeeren, Artischocken und Tomaten sollte unter Berücksichtigung der genannten Kriterien ein Zeitraum I bzw. III für Tomaten, ein Zeitraum II bzw. III für Erdbeeren und ein Zeitraum II für Artischocken bis zum 2. Mai festgelegt werden. Die Richtplafonds sind wegen der hohen Marktempfindlichkeit dieses Erzeugnisses für sehr kurze Zeiträume in Anwendung von Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 3210/89 festzulegen.

Zur Gewährleistung des reibungslosen Funktionierens des EHM werden die Bestimmungen der Verordnung (EWG)

Nr. 3944/89 hinsichtlich der statistischen Erfassung und Verwendung der Ausgangspapiere für Lieferungen sowie die jeweiligen Mitteilungen der Mitgliedstaaten angewandt.

Die Notwendigkeit des Vorliegens genauer Informationen rechtfertigt eine rasche Folge von handelsstatistischen Mitteilungen an die Kommission.

In Anwendung von Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1911/91 des Rates vom 26. Juni 1991 hinsichtlich der Anwendung der Vorschriften des Gemeinschaftsrechts auf die Kanarischen Inseln⁽⁸⁾, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 284/92⁽⁹⁾, sind die Regelungen, die für Kontinentalspanien anwendbar sind, ab dem 1. Juli 1991 auch auf Sendungen von Erzeugnissen mit Ursprung auf den Kanarischen Inseln anwendbar. Die Daten betreffend die kanarischen Erzeugnisse sind daher gegebenenfalls für die Anwendung des ergänzenden Handelsmechanismus zu berücksichtigen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Obst und Gemüse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

(1) Für Melonen der im Anhang aufgeführten KN-Codes werden die Zeiträume gemäß Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3210/89 im Anhang festgesetzt.

(2) Für Erdbeeren des KN-Codes 0810 10 90, Tomaten des KN-Codes 0702 00 10 und Artischocken des KN-Codes 0709 10 00 werden

— die Richtplafonds gemäß Artikel 83 Absatz 1 der Beitrittsakte
und

— die Zeiträume gemäß Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3210/89

im Anhang festgelegt.

Artikel 2

(1) Für die Sendungen von Erzeugnissen gemäß Artikel 1 aus Spanien nach dem Rest der Gemeinschaft

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 312 vom 27. 10. 1989, S. 6.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 15.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 86 vom 31. 3. 1989, S. 35.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 47.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 379 vom 28. 12. 1989, S. 20.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 313 vom 14. 11. 1991, S. 13.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 22 vom 30. 1. 1993, S. 105.

⁽⁸⁾ ABl. Nr. L 171 vom 29. 6. 1991, S. 1.

⁽⁹⁾ ABl. Nr. L 31 vom 7. 2. 1992, S. 6.

mit Ausnahme von Portugal sind die Bestimmungen der Verordnung (EWG) Nr. 3944/89, mit Ausnahme der Artikel 5 und 7, anwendbar.

Die in Artikel 2 Absatz 2 derselben Verordnung genannte Mitteilung erfolgt jedoch für die in der Vorwoche versandten Mengen jeden Dienstag.

(2) Die in Artikel 9 erster Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 3944/89 vorgesehenen Mitteilungen über die Erzeugnisse gemäß Artikel 1 Absatz 2, auf die ein Zeit-

raum II bzw. III anwendbar ist, erfolgen für die Vorwoche spätestens am Dienstag.

Bei Anwendung eines Zeitraums I erfolgen die Mitteilungen monatlich für den jeweiligen Vormonat spätestens am fünften Tag jedes Monats. Diese Mitteilungen enthalten gegebenenfalls die Angabe „Fehlanzeige“.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am 29. März 1993 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 24. März 1993

Für die Kommission

René STEICHEN

Mitglied der Kommission

ANHANG

Zeiträume gemäß Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3210/89 und die in Artikel 83 der Beitrittsakte genannten Plafonds

Zeitraum 29. März bis 2. Mai 1993

| Erzeugnis | KN-Code | Zeitraum |
|-----------|------------|----------|
| Melonen | 0807 10 90 | I |

| Erzeugnis | KN-Code | Richtplafonds (in Tonnen) | Zeitraum |
|-----------------------------|------------|-------------------------------|----------|
| Erdbeeren | 0810 10 90 | 29. 3. – 4. 4. 1993 : 14 000 | II |
| | | 5. 4. – 11. 4. 1993 : 16 400 | II |
| | | 12. 4. – 18. 4. 1993 : 17 900 | III |
| | | 19. 4. – 25. 4. 1993 : 17 900 | III |
| | | 26. 4. – 2. 5. 1993 : 18 400 | III |
| Tomaten | 0702 00 10 | 29. 3. – 31. 3. 1993 : — | I |
| | | 1. 4. – 4. 4. 1993 : 10 400 | III |
| | | 5. 4. – 11. 4. 1993 : 15 500 | III |
| | | 12. 4. – 18. 4. 1993 : 8 100 | III |
| | | 19. 4. – 25. 4. 1993 : 6 900 | III |
| Artischocken | 0709 10 00 | 26. 4. – 2. 5. 1993 : 5 800 | III |
| | | 29. 3. – 4. 4. 1993 : 1 300 | II |
| | | 5. 4. – 11. 4. 1993 : 1 600 | II |
| | | 12. 4. – 18. 4. 1993 : 1 200 | II |
| | | 19. 4. – 25. 4. 1993 : 4 600 | II |
| 26. 4. – 2. 5. 1993 : 4 600 | II | | |

VERORDNUNG (EWG) Nr. 675/93 DER KOMMISSION

vom 24. März 1993

zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für OlivenölDIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,gestützt auf die Verordnung Nr. 136/66/EWG des Rates
vom 22. September 1966 über die Errichtung einer
gemeinsamen Marktorganisation für Fette ⁽¹⁾, zuletzt geän-
dert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2046/92 ⁽²⁾,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1650/86 des Rates
vom 26. Mai 1986 über die Erstattungen und Abschöp-
fungen bei der Ausfuhr von Olivenöl ⁽³⁾, insbesondere auf
Artikel 3 Absatz 1 erster Satz,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Liegen die Preise in der Gemeinschaft über den Welt-
marktpreisen, so kann der Unterschied zwischen diesen
Preisen nach Artikel 20 der Verordnung Nr. 136/66/EWG
durch eine Erstattung bei der Ausfuhr von Olivenöl nach
dritten Ländern gedeckt werden.Die Festsetzung und die Gewährung der Erstattung bei
der Ausfuhr von Olivenöl sind in den Verordnungen
(EWG) Nr. 1650/86 und (EWG) Nr. 616/72 der Kommis-
sion ⁽⁴⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG)
Nr. 2962/77 ⁽⁵⁾, geregelt worden.Nach Artikel 2 Absatz 1 der Verordnung (EWG)
Nr. 1650/86 muß die Erstattung für die gesamte Gemein-
schaft gleich sein.Nach Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1650/86 ist
die Erstattung für Olivenöl unter Berücksichtigung der
Lage und voraussichtlichen Entwicklung der Olivenöl-
preise und der davon verfügbaren Mengen auf dem
Gemeinschaftsmarkt sowie der Weltmarktpreise für
Olivenöl festzusetzen. Läßt es jedoch die auf dem Welt-
markt bestehende Lage nicht zu, die günstigsten Notie-
rungen für Olivenöl zu bestimmen, so können der auf
diesem Markt für die wichtigsten konkurrierenden pflanz-
lichen Öle erzielte Preis und der in einem repräsentativen
Zeitraum zwischen diesem Preis und dem für Olivenöl
festgestellte Unterschied berücksichtigt werden. Die
Erstattung darf nicht höher sein als der Betrag, der dem
Unterschied zwischen den in der Gemeinschaft und auf
dem Weltmarkt erzielten Preisen, gegebenenfalls um dieKosten für das Verbringen des Erzeugnisses auf dem
Weltmarkt berichtigt, entspricht.Nach Artikel 5 der Verordnung (EWG) Nr. 1650/86 kann
beschlossen werden, daß die Erstattung durch Ausschrei-
bung festgesetzt wird. Die Ausschreibung erstreckt sich
auf den Betrag der Erstattung und kann auf bestimmte
Bestimmungsländer, Mengen, Qualitäten und Aufma-
chungen beschränkt werden.Nach Artikel 2 zweiter Unterabsatz der Verordnung
(EWG) Nr. 1650/86 kann die Erstattung für Olivenöl je
nach Bestimmung oder Bestimmungsgebiet in unter-
schiedlicher Höhe festgesetzt werden, wenn die Welt-
marktlage oder die besonderen Erfordernisse bestimmter
Märkte dies notwendig machen.Nach Artikel 3 Absatz 1 der Verordnung (EWG)
Nr. 1650/86 muß die Erstattung mindestens einmal im
Monat festgesetzt werden ; soweit erforderlich, kann die
Erstattung zwischenzeitlich geändert werden.Bei Anwendung dieser Modalitäten auf die gegenwärtige
Marktlage bei Olivenöl, insbesondere auf den Olivenöl-
preis in der Gemeinschaft sowie auf den Märkten der
Drittländer, sind die Erstattungen in der im Anhang
aufgeführten Höhe festzusetzen.Die mit Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des
Rates ⁽⁶⁾ festgelegten repräsentativen Marktkurse werden
bei der Umrechnung der in den Drittländwährungen
ausgedrückten Beträge berücksichtigt. Außerdem werden
sie bei der Bestimmung der den Währungen der Mitglied-
staaten entsprechenden landwirtschaftlichen Umrech-
nungskurse zugrunde gelegt. Die für diese Umrech-
nungen erforderlichen Durchführungsbestimmungen
wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 3819/92 der
Kommission ⁽⁷⁾ erlassen.Die Verordnung (EWG) Nr. 1432/92 des Rates ⁽⁸⁾, zuletzt
geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3534/92 ⁽⁹⁾,
untersagt den Handel zwischen der Europäischen
Gemeinschaft und den Republiken Serbien und Monte-
negro. Dieses Verbot gilt jedoch nicht für bestimmte, in
den Artikeln 2 und 3 derselben Verordnung als Beispiele
geführte Situationen. Dieser Regelung ist bei der Festset-
zung der Erstattungen Rechnung zu tragen.Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen
entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsaus-
schusses für Fette —⁽¹⁾ ABl. Nr. 172 vom 30. 9. 1966, S. 3025/66.⁽²⁾ ABl. Nr. L 215 vom 30. 7. 1992, S. 1.⁽³⁾ ABl. Nr. L 145 vom 30. 5. 1986, S. 8.⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 78 vom 31. 3. 1972, S. 1.⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 348 vom 30. 12. 1977, S. 53.⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 17.⁽⁸⁾ ABl. Nr. L 151 vom 3. 6. 1992, S. 4.⁽⁹⁾ ABl. Nr. L 358 vom 8. 12. 1992, S. 16.

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

genannten Erzeugnisse werden im Anhang festgesetzt.

Artikel 1

Die Erstattungen bei der Ausfuhr der in Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe c) der Verordnung Nr. 136/66/EWG

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. April 1993 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 24. März 1993

Für die Kommission
René STEICHEN
Mitglied der Kommission

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 24. März 1993 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Olivenöl

(ECU/100 kg)

| Erzeugniscode | Erstattungsbetrag ⁽¹⁾ / ₍₂₎ |
|----------------|---|
| 1509 10 90 100 | 35,00 |
| 1509 10 90 900 | 60,00 |
| 1509 90 00 100 | 45,00 |
| 1509 90 00 900 | 72,00 |
| 1510 00 90 100 | 5,00 |
| 1510 00 90 900 | 32,00 |

⁽¹⁾ Für die Bestimmungen, genannt in Artikel 34 der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission sowie für die Ausfuhren nach Drittländern.

⁽²⁾ Die für die Ausfuhr nach den Republiken Serbien und Montenegro vorgesehenen Erstattungen dürfen nur im Rahmen der humanitären Hilfe gewährt werden, welche gemeinnützige Organisationen in Anwendung von Artikel 2 Buchstabe a) und Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1432/92 leisten.

NB : Die die Erzeugnisse betreffenden Codes sowie die Verweisungen und Fußnoten sind durch die geänderte Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission bestimmt.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 676/93 DER KOMMISSION

vom 24. März 1993

betreffend die Festsetzung der Höchstbeträge der Erstattungen bei der Ausfuhr von Olivenöl für die neunte Teilausschreibung im Rahmen der mit der Verordnung (EWG) Nr. 3143/92 eröffneten DauerausschreibungDIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,gestützt auf die Verordnung Nr. 136/66/EWG des Rates
vom 22. September 1966 über die Errichtung einer
gemeinsamen Marktorganisation für Fette⁽¹⁾, zuletzt geän-
dert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2046/92⁽²⁾,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1650/86 des Rates
vom 26. Mai 1986 über die Erstattungen und Abschöp-
fungen bei der Ausfuhr von Olivenöl⁽³⁾, insbesondere auf
Artikel 7,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 3143/92 der Kom-
mission⁽⁴⁾ wurde eine Dauerausschreibung für die Fest-
setzung der Erstattungen bei der Ausfuhr von Olivenöl
eröffnet.Die Verordnung (EWG) Nr. 1432/92 des Rates⁽⁵⁾, zuletzt
geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3534/92⁽⁶⁾,
untersagt den Handel zwischen der Europäischen
Gemeinschaft und den Republiken Serbien und Monte-
negro. Dieses Verbot gilt jedoch nicht für bestimmte. In
den Artikeln 2 und 3 derselben Verordnung als Beispiele
geführte Situationen. Dieser Regelung ist bei der Fest-
setzung der Erstattungen Rechnung zu tragen.Gemäß Artikel 6 der Verordnung (EWG) Nr. 3143/92
wird unter Berücksichtigung insbesondere der Lage undder voraussichtlichen Entwicklung des Olivenölmarkts in
der Gemeinschaft sowie des Weltmarkts und auf der
Grundlage der eingegangenen Angebote ein Höchstbetrag
der Ausfuhrerstattung festgesetzt, wobei die Bieter den
Zuschlag erhalten, deren Angebot dem Höchstbetrag der
Ausfuhrerstattung entspricht oder darunter liegt.Die Anwendung dieser Vorschriften führt zur Festsetzung
der im Anhang genannten Höchstbeträge der Ausfuhr-
erstattung.Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen
entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsaus-
schusses für Fette —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*Die Höchstbeträge der Erstattungen bei der Ausfuhr von
Olivenöl für die neunte Teilausschreibung im Rahmen
der mit der Verordnung (EWG) Nr. 3143/92 eröffneten
Dauerausschreibung werden auf der Grundlage der im
Anhang bis 23. März 1993 eingereichten Angebote fest-
gesetzt.*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 25. März 1993 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 24. März 1993

Für die Kommission

René STEICHEN

Mitglied der Kommission⁽¹⁾ ABl. Nr. 172 vom 30. 9. 1966, S. 3025/66.⁽²⁾ ABl. Nr. L 215 vom 30. 7. 1992, S. 1.⁽³⁾ ABl. Nr. L 145 vom 30. 5. 1986, S. 8.⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 313 vom 30. 10. 1992, S. 39.⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 151 vom 3. 6. 1992, S. 4.⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 358 vom 8. 12. 1992, S. 16.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 24. März 1993 betreffend die Festsetzung der Höchstbeträge der Erstattungen bei der Ausfuhr von Olivenöl für die neunte Teilausschreibung im Rahmen der mit der Verordnung (EWG) Nr. 3143/92 eröffneten Dauerausschreibung

(ECU/100 kg)

| Erzeugniscode | Erstattungsbetrag (°) |
|----------------|-----------------------|
| 1509 10 90 100 | 38,85 |
| 1509 10 90 900 | — |
| 1509 90 00 100 | 48,90 |
| 1509 90 00 900 | 76,00 |
| 1510 00 90 100 | 8,45 |
| 1510 00 90 900 | — |

(°) Die für die Ausfuhr nach den Republiken Serbien und Montenegro vorgesehenen Erstattungen dürfen nur im Rahmen der humanitären Hilfe gewährt werden, welche gemeinnützige Organisationen in Anwendung von Artikel 2 Buchstabe a) und Artikel 3 der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 1432/92 leisten.

NB: Die die Erzeugnisse betreffenden Codes sowie die Verweisungen und Fußnoten sind durch die Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission (Abl. Nr. L 366 vom 24. 12. 1987, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 252/93 (Abl. Nr. L 28 vom 5. 2. 1993, S. 48), bestimmt.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 677/93 DER KOMMISSION**vom 24. März 1993****zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Weiß- und Rohzucker****DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —**gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates
vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisa-
tion für Zucker ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung
(EWG) Nr. 3814/92 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 16 Absatz
8,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates
vom 28. Dezember 1992 über die Rechnungseinheit und
die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwen-
denden Umrechnungskurse ⁽³⁾, insbesondere auf Artikel 5,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei der Einfuhr von Weißzucker und Rohzucker zu
erhebenden Abschöpfungen wurden mit der Verordnung
(EWG) Nr. 29/93 der Kommission ⁽⁴⁾, zuletzt geändert
durch die Verordnung (EWG) Nr. 666/93 ⁽⁵⁾, festgesetzt.Die Anwendung der in der Verordnung (EWG) Nr. 29/93
enthaltenen Bestimmungen auf die Angaben, von denendie Kommission Kenntnis hat, führt zu einer Änderung
der gegenwärtig gültigen Abschöpfungen wie im Anhang
zu dieser Verordnung angegeben.Um ein reibungsloses Funktionieren der Abschöpfungsre-
gelung zu ermöglichen, ist für die Berechnung der
Abschöpfungen bei den floatenden Währungen der im
Referenzzeitraum vom 23. März 1993 festgestellte reprä-
sentative Marktkurs anzuwenden —**HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :***Artikel 1*Die in Artikel 16 Absatz 1 der Verordnung (EWG)
Nr. 1785/81 genannten Abschöpfungen auf Rohzucker
der Standardqualität und auf Weißzucker sind im Anhang
festgesetzt.*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 25. März 1993 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 24. März 1993

Für die Kommission

René STEICHEN

Mitglied der Kommission⁽¹⁾ ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.⁽²⁾ ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 7.⁽³⁾ ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 5 vom 9. 1. 1993, S. 14.⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 71 vom 24. 3. 1993, S. 11.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 24. März 1993 zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Weiß- und Rohzucker

(ECU/100 kg)

| KN-Code | Abschöpfungsbetrag ⁽²⁾ |
|------------|-----------------------------------|
| 1701 11 10 | 34,51 ⁽¹⁾ |
| 1701 11 90 | 34,51 ⁽¹⁾ |
| 1701 12 10 | 34,51 ⁽¹⁾ |
| 1701 12 90 | 34,51 ⁽¹⁾ |
| 1701 91 00 | 43,21 |
| 1701 99 10 | 43,21 |
| 1701 99 90 | 43,21 ⁽²⁾ |

⁽¹⁾ Nach den Bestimmungen des Artikels 2 oder 3 der Verordnung (EWG) Nr. 837/68 der Kommission berechneter Abschöpfungsbetrag.

⁽²⁾ Dieser Betrag gilt gemäß Artikel 16 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 außerdem für aus Weiß- und Rohzucker gewonnenen Zucker, dem andere Stoffe als Aroma- oder Farbstoffe zugesetzt sind.

⁽³⁾ Gemäß Artikel 101 Absatz 1 der Entscheidung 91/482/EWG werden bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den überseeischen Ländern und Gebieten keine Abschöpfungen erhoben. Gemäß Artikel 101 Absatz 4 der vorgenannten Entscheidung wird jedoch ein Beitrag gleich dem mit der Verordnung (EWG) Nr. 1870/91 festgesetzten Betrag erhoben.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 678/93 DER KOMMISSION

vom 24. März 1993

zur Festsetzung des Höchstbetrags der Ausfuhrerstattung für Weißzucker für die im Rahmen der Dauerausschreibung gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 920/92 durchgeführte 46. Teilausschreibung

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3814/92⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 19 Absatz 4 erster Unterabsatz Buchstabe b),

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 920/92 der Kommission vom 10. April 1992 betreffend eine Dauerausschreibung für die Festsetzung von Abschöpfungen und/oder Erstattungen bei der Ausfuhr von Weißzucker⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 634/93⁽⁴⁾, werden Teilausschreibungen für die Ausfuhr dieses Zuckers durchgeführt.

Gemäß Artikel 9 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 920/92 ist gegebenenfalls ein Höchstbetrag der Ausfuhrerstattung für die betreffende Teilausschreibung insbesondere unter Berücksichtigung der Lage und der voraussichtlichen Entwicklung des Zuckermarktes in der Gemeinschaft sowie des Weltmarktes festzusetzen.

Nach Prüfung der Angebote sind für die 46. Teilausschreibung die in Artikel 1 genannten Bestimmungen festzulegen.

Die Verordnung (EWG) Nr. 1432/92 des Rates⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3534/92⁽⁶⁾, untersagt den Handel zwischen der Europäischen Gemeinschaft und den Republiken Serbien und Montenegro. Dieses Verbot gilt jedoch nicht für bestimmte, in den Artikeln 2 und 3 derselben Verordnung als Beispiele geführte Situationen. Dieser Regelung ist bei der Festsetzung der Erstattungen Rechnung zu tragen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Zucker —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

(1) Für die gemäß der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 920/92 durchgeführte 46. Teilausschreibung für Weißzucker wird eine Ausfuhrerstattung von höchstens 38,686 ECU je 100 kg festgesetzt.

(2) Die für die Ausfuhr nach den Republiken Serbien und Montenegro vorgesehenen Erstattungen dürfen nur im Rahmen der humanitären Hilfe gewährt werden, welche gemeinnützige Organisationen in Anwendung von Artikel 2 Buchstabe a) und Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1432/92 leisten.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 25. März 1993 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 24. März 1993

Für die Kommission

René STEICHEN

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 7.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 98 vom 11. 4. 1992, S. 11.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 67 vom 19. 3. 1993, S. 28.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 151 vom 3. 6. 1992, S. 4.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 358 vom 8. 12. 1992, S. 16.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 679/93 DER KOMMISSION
vom 24. März 1993
zur Festsetzung der Abschöpfung bei der Einfuhr von Melasse

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates
vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisa-
tion für Zucker ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung
(EWG) Nr. 3814/92 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 16
Absatz 8,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates
vom 28. Dezember 1992 über die Rechnungseinheit und
die im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik anzuwen-
denden Umrechnungskurse ⁽³⁾, insbesondere auf Artikel 5,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei der Einfuhr von Melasse zu erhebende Abschöp-
fung wurde mit Verordnung (EWG) Nr. 93/93 der
Kommission ⁽⁴⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung
(EWG) Nr. 622/93 ⁽⁵⁾, festgesetzt.

Die Anwendung der in der Verordnung (EWG)
Nr. 93/93 dargelegten Regeln und Einzelheiten auf die
Angaben, über die die Kommission gegenwärtig verfügt,

führt zu einer Änderung der gegenwärtig gültigen
Abschöpfung, wie es in Artikel 1 dieser Verordnung ange-
geben wird.

Um ein reibungsloses Funktionieren der Abschöpfungsre-
gelung zu ermöglichen, ist für die Berechnung der
Abschöpfungen bei den floatenden Währungen der im
Referenzzeitraum vom 23. März 1993 festgestellte reprä-
sentative Marktkurs anzuwenden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

(1) Die in Artikel 16 Absatz 1 der Verordnung (EWG)
Nr. 1785/81 genannte Abschöpfung für Melasse wird für
Melassen, auch entfärbt, der KN-Codes 1703 10 00 und
1703 90 00 auf 0,36 ECU je 100 kg festgesetzt.

(2) Gemäß Artikel 101 Absatz 1 der Entscheidung
91/482/EWG werden jedoch bei der Einfuhr von Erzeug-
nissen mit Ursprung in den überseeischen Ländern und
Gebieten keine Abschöpfungen erhoben.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 25. März 1993 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 24. März 1993

Für die Kommission

René STEICHEN

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 7.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 13 vom 21. 1. 1993, S. 8.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 66 vom 18. 3. 1993, S. 32.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 680/93 DER KOMMISSION

vom 24. März 1993

zur Festsetzung der Beihilfe für Baumwolle

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Griechenlands,
insbesondere auf die Absätze 3 und 10 des Protokolls
Nr. 4 über Baumwolle, geändert durch die Akte über den
Beitritt Spaniens und Portugals, insbesondere auf das
Protokoll Nr. 14 in deren Anhang, und durch die Verord-
nung (EWG) Nr. 4006/87 der Kommission ⁽¹⁾,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2169/81 des Rates
vom 27. Juli 1981 zur Festlegung der allgemeinen
Vorschriften der Beihilferegulierung für Baumwolle ⁽²⁾,
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG)
Nr. 2053/92 ⁽³⁾, insbesondere auf Artikel 5 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die in Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EWG)
Nr. 2169/81 genannte Beihilfe ist in der Verordnung
(EWG) Nr. 3868/92 der Kommission ⁽⁴⁾, zuletzt geändert

durch die Verordnung (EWG) Nr. 573/93 ⁽⁵⁾, festgesetzt
worden.

Die Anwendung der in der Verordnung (EWG)
Nr. 3868/92 genannten Vorschriften und Durchführungs-
bestimmungen auf die Unterlagen, über die die Kommis-
sion gegenwärtig verfügt, erfordert eine Änderung der zur
Zeit geltenden Höhe der Beihilfe entsprechend dem
Artikel 1 dieser Verordnung —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die Höhe der in Artikel 5 der Verordnung (EWG)
Nr. 2169/81 genannten Beihilfe für nicht entkörnte
Baumwolle wird auf 68,667 ECU/100 kg festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 25. März 1993 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 24. März 1993

Für die Kommission

René STEICHEN

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 377 vom 31. 12. 1987, S. 49.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 211 vom 31. 7. 1981, S. 2.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 215 vom 30. 7. 1992, S. 12.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 390 vom 31. 12. 1992, S. 106.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 59 vom 12. 3. 1993, S. 24.

II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

RAT

BESCHLUSS DES RATES

vom 25. Februar 1993

über den Abschluß des Abkommens in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Norwegen zur Anpassung des Abkommens betreffend den beiderseitigen Handel mit Käse

(93/171/EWG)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 113,

auf Empfehlung der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Mit dem am 22. März 1989 unterzeichneten Abkommen in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Norwegen betreffend den beiderseitigen Handel mit Käse⁽¹⁾ sind die von der Gemeinschaft und von Norwegen zu eröffnenden Zollkontingente nur für die Jahre 1989 bis 1991 festgesetzt worden. Aufgrund eines Abkommens in Form eines Briefwechsels zwischen den Vertragsparteien⁽²⁾ wurden diese Kontingente für 1992 unverändert beibehalten. Es empfiehlt sich daher, die ab 1. Januar 1993 geltenden Kontingente festzusetzen; die Bestimmungen des am 14. Juli 1986 im Anschluß an den Beitritt Spaniens und Portugals unterzeichneten Abkommens in Form eines Briefwechsels — Briefwechsel Nr. 2 — zwischen der Gemeinschaft und dem Königreich Norwegen in den Bereichen Landwirtschaft und Fischerei⁽³⁾ bleiben unberührt.

Die Kommission hat zu diesem Zweck mit Norwegen Konsultationen geführt, die zu einem Abkommen geführt haben —

BESCHLIESST :

Artikel 1

Das Abkommen in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Norwegen zur Anpassung des Abkommens betreffend den beiderseitigen Handel mit Käse wird im Namen der Gemeinschaft genehmigt.

Der Wortlaut des Abkommens ist diesem Beschluß beigelegt.

Artikel 2

Der Präsident des Rates wird ermächtigt, die Person zu bestellen, die befugt ist, das Abkommen rechtsverbindlich für die Gemeinschaft zu unterzeichnen.

Geschehen zu Brüssel am 25. Februar 1993.

Im Namen des Rates

Der Präsident

J. TRØJBORG

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 362 vom 30. 12. 1988, S. 53.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 44 vom 20. 2. 1992, S. 38.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 328 vom 22. 11. 1986, S. 80.

ABKOMMEN

in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Norwegen zur Anpassung des Abkommens betreffend den beiderseitigen Handel mit Käse

A. Schreiben der Gemeinschaft

Herr ...!

Ich beziehe mich auf die Konsultationen, die gemäß Nummer 7 des am 22. März 1989 unterzeichneten Abkommens betreffend den beiderseitigen Handel mit Käse zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Norwegen stattgefunden haben.

Ich bestätige Ihnen, daß diese Konsultationen zu folgenden Ergebnissen geführt haben :

1. Für 1993 werden die in vorgenanntem Abkommen festgesetzten Käsemengen und Einfuhrabgaben unbeschadet der Bestimmungen des am 14. Juli 1986 im Anschluß an den Beitritt Spaniens und Portugals unterzeichneten Abkommens zwischen der Gemeinschaft und Norwegen unverändert beibehalten.
2. Im Laufe des zweiten Halbjahrs 1993 finden Konsultationen statt, um erforderlichenfalls die für die folgenden Jahre geltenden Mengen und Einfuhrabgaben festzusetzen.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir die Zustimmung Ihrer Regierung hierzu bestätigen würden.

Genehmigen Sie, Herr ..., den Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung.

*Im Namen des Rates
der Europäischen Gemeinschaft*

B. Schreiben Norwegens

Sehr geehrter Herr ...!

Ich beehre mich, den Eingang Ihres heutigen Schreibens zu bestätigen, das wie folgt lautet :

„Ich beziehe mich auf die Konsultationen, die gemäß Nummer 7 des am 22. März 1989 unterzeichneten Abkommens betreffend den beiderseitigen Handel mit Käse zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Norwegen stattgefunden haben.

Ich bestätige Ihnen, daß diese Konsultationen zu folgenden Ergebnissen geführt haben :

1. Für 1993 werden die in vorgenanntem Abkommen festgesetzten Käsemengen und Einfuhrabgaben unbeschadet der Bestimmungen des am 14. Juli 1986 im Anschluß an den Beitritt Spaniens und Portugals unterzeichneten Abkommens zwischen der Gemeinschaft und Norwegen unverändert beibehalten.
2. Im Laufe des zweiten Halbjahrs 1993 finden Konsultationen statt, um erforderlichenfalls die für die folgenden Jahre geltenden Mengen und Einfuhrabgaben festzusetzen.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir die Zustimmung Ihrer Regierung hierzu bestätigen würden.“

Ich beehre mich, Ihnen die Zustimmung meiner Regierung zum Inhalt dieses Schreibens zu bestätigen.

Genehmigen Sie, Herr ..., den Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung.

*Für die Regierung
des Königreichs Norwegen*

Unterrichtung über den Zeitpunkt des Inkrafttretens des Abkommens in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Norwegen zur Anpassung des Abkommens betreffend den beiderseitigen Handel mit Käse

Da das Abkommen in Form eines Briefwechsels ⁽¹⁾ zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Norwegen zur Anpassung des Abkommens betreffend den beiderseitigen Handel mit Käse ⁽²⁾ am 16. März 1993 unterzeichnet worden ist, tritt dieses Abkommen am selben Tag in Kraft.

⁽¹⁾ Siehe Seite 26 dieses Amtsblatts.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 362 vom 30. 12. 1988, S. 53.

KOMMISSION

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 22. Februar 1993

zur Festlegung des in Artikel 6 der Richtlinie 88/599/EWG des Rates auf dem Gebiet des Straßenverkehrs vorgesehenen Einheitsformulars

(93/172/EWG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 88/599/EWG des Rates vom
23. November 1988 über einheitliche Verfahren zur
Anwendung der Verordnung (EWG) Nr. 3820/85 über die
Harmonisierung bestimmter Sozialvorschriften im Stra-
ßenverkehr und der Verordnung (EWG) Nr. 3821/85 über
das Kontrollgerät im Straßenverkehr⁽¹⁾, insbesondere auf
Artikel 6,

im Einvernehmen mit den Mitgliedstaaten gemäß
Artikel 6 Absatz 2 der genannten Richtlinie,

in der Erwägung,

daß es sich empfiehlt, das in Artikel 6 Absatz 2 der Richt-
linie 88/599/EWG vorgesehene Einheitsformular festzu-
legen, mit dem die zuständigen Behörden der Mitglied-
staaten sich regelmäßig bestimmte Informationen im

Rahmen der gegenseitigen Amtshilfe übermitteln
sollen —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

(1) Das Muster des in Artikel 6 Absatz 2 der Richtlinie
88/599/EWG vorgesehenen Einheitsformulars wird im
Anhang festgelegt.

(2) Die zuständigen Behörden jedes Mitgliedstaats
benutzen dieses Einheitsformular ab 1. April 1993.

Artikel 2

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 22. Februar 1993

Für die Kommission

Abel MATUTES

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 325 vom 29. 11. 1988, S. 55.

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 22. Februar 1993

**zur Festlegung des in Artikel 16 der Verordnung (EWG) Nr. 3820/85 des Rates
über die Harmonisierung bestimmter Sozialvorschriften im Straßenverkehr
vorgesehenen Berichtsmusters**

(93/173/EWG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3820/85 des Rates
vom 20. Dezember 1985 über die Harmonisierung
bestimmter Sozialvorschriften im Straßenverkehr⁽¹⁾,
insbesondere auf Artikel 16,nach Anhörung der Mitgliedstaaten gemäß Artikel 16
Absatz 3 der genannten Verordnung,

in der Erwägung,

daß es sich empfiehlt, das in Artikel 16 Absätze 2 und 3
der Verordnung (EWG) Nr. 3820/85 vorgesehene
Berichtsmuster festzulegen, anhand dessen die Mitglied-
staaten der Kommission alle zwei Jahre die erforderlichen
Angaben für die Ausarbeitung eines Berichts über die
Anwendung der gemeinsamen Regeln und die Entwick-
lung auf dem betreffenden Gebiet mitteilen —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*Das in Artikel 16 Absätze 2 und 3 der Verordnung (EWG)
Nr. 3820/85 vorgesehene Berichtsmuster wird im Anhang
festgelegt.*Artikel 2*

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 22. Februar 1993

Für die Kommission

Abel MATUTES

Mitglied der Kommission⁽¹⁾ ABl. Nr. L 370 vom 31. 12. 1985, S. 1.

ANHANG

Berichtsmuster, anhand dessen die Mitgliedstaaten der Kommission die erforderlichen Angaben für die Erstellung des Berichts über die Durchführung der Verordnung des Rates über die Harmonisierung bestimmter Sozialvorschriften im Straßenverkehr durch die Mitgliedstaaten (Artikel 16 der Verordnung (EWG) Nr. 3820/85) und über die Entwicklung auf den betreffenden Gebieten mitteilen

1. BERICHTSZEITRAUM

(Artikel 16 der Verordnung (EWG) Nr. 3820/85)

Zeitraum : vom
bis

2. ANGABE DER MINDESTENS DURCHZUFÜHRENDEN KONTROLLEN

(Artikel 2 der Richtlinie 88/599/EWG)

- a) Zahl der Arbeitstage je Fahrer im Berichtszeitraum
- b) Gesamtzahl der unter die Verordnung (EWG) Nr. 3820/85 fallenden Fahrzeuge
- c) Gesamtzahl der mit sämtlichen Fahrzeugen geleisteten Arbeitstage (a x b)
- d) Mindestens durchzuführende Kontrollen (1 % aus c)

3. KONTROLLEN

3.1. Zahl der bei Straßenkontrollen überprüften Fahrer

| | EWG | | Drittländer |
|--|------------------|------------------------|-------------|
| | Staatsangehörige | Andere Mitgliedstaaten | |
| a) Personenverkehr | | | |
| b) Güterverkehr | | | |
| c) insgesamt (falls Personen- und Güterverkehr nicht zu trennen) | | | |

3.2. Zahl der bei Kontrollen in den Geschäftsräumen von Unternehmen überprüften Fahrer

- a) Personenverkehr
- b) Güterverkehr
- c) Werkverkehr
- d) gewerblicher Kraftverkehr

3.3. Zahl der durch Straßenkontrollen überprüften Arbeitstage

| | EWG | | Drittländer |
|--|------------------|------------------------|-------------|
| | Staatsangehörige | Andere Mitgliedstaaten | |
| a) Personenverkehr | | | |
| b) Güterverkehr | | | |
| c) insgesamt (falls Personen- und Güterverkehr nicht zu trennen) | | | |

3.4. Zahl der bei Kontrollen in den Geschäftsräumen von Unternehmen überprüften Arbeitstage

- a) Personenverkehr
- b) Güterverkehr
- c) Werkverkehr
- d) gewerblicher Kraftverkehr

4. ZUWIDERHANDLUNGEN — ZAHL DER PROTOKOLLIERTEN VERSTÖSSE
(Verordnung (EWG) Nr. 3820/85)

| Artikel | Art der Zuwiderhandlung | Personenverkehr | | | Güterverkehr | | |
|-----------|--|-----------------------|-----|------------------|-----------------------|------------------|------------------|
| | | Staats- angehörige | EWG | Dritt- länder | Staats- angehörige | EWG | Dritt- länder |
| 6 | Lenkzeiten — Tageslenkzeit — höchstens 6 Tageslenkzeiten — 2 aufeinanderfolgende Wochen | | | | | | |
| 7 | Unterbrechungen — Lenkzeit über 4 1/2 Stunden ohne Unterbrechung — zu kurze Unterbrechungen | | | | | | |
| 8 | Ruhezeiten — tägliche Ruhezeit — wöchentliche Ruhezeit | | | | | | |
| 14 | Linienfahrplan und Arbeitszeitplan — nicht vorhanden — Mißbrauch | | | | (¹) | (¹) | (¹) |
| Insgesamt | | | | | | | |

(¹) Entfällt.

5. MASSNAHMEN DER MITGLIEDSTAATEN

- Rechtsvorschriften
- Verwaltungsvorschriften
- sonstige

6. AHNDUNG

6.1. Regelsätze bei Ordnungswidrigkeiten

6.2. Änderungen

- Zeitpunkt der letztmaligen Änderungen
- einschlägige Rechts- bzw. Verwaltungsvorschriften

7. SCHLUSSFOLGERUNGEN UND BEMERKUNGEN UNTER ANDEREM ZU FESTGESTELLTEN ENTWICKLUNGEN AUF DEN BETREFFENDEN GEBIETEN

Für die Erstellung dieses Berichts verantwortlich:

Name : Vorname :

Dienststellung :

Dienstanschrift :

Tel. :

Datum :

Unterschrift :

BERICHTIGUNGEN

Berichtigung der Verordnung (EWG) Nr. 2849/92 des Rates vom 28. September 1992 zur Änderung des durch die Verordnung (EWG) Nr. 1739/85 eingeführten endgültigen Antidumpingzolls auf die Einfuhren bestimmter Kugellager mit einem größten äußeren Durchmesser von mehr als 30 mm mit Ursprung in Japan

(Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 286 vom 1. Oktober 1992)

Seite 7, Randnummer 52 und Artikel 1 Nummer 4 erster Absatz :

anstatt: „90 Tage nach der Lieferung“

muß es heißen: „180 Tage nach der Sendung“.
